Beiträge vom 12.06.2016-13.07.2016

23.02.2017 – 24.02.2017 ▼

;hrt von Torwartlegende und FC Köln Vizepräsident Harald (Toni) Schumacher oder stellvertretend von einem weiteren „FC-Oldstar“.

Teilnehmende Mannschaften: Alle neun Kölner Traditionskorps

Ein Ansporn für die teilnehmenden Mannschaften wird ganz sicher auch die vor zwei Jahren, von den Altstädtern eigens für diesen Traditions-Cup entworfene und gestiftete „Traditions-Cup-Meisterschale“ sein. Nach dem obligatorischen Wanderpokal zuvor, ist diese „Wander-Schale“, versehen mit den Emblemen aller Kölner Traditionskorps, ein echtes Prachtstück.

Die Besucher erwartet wie in den Jahren zuvor, ein spannendes und nicht all zu ernstes Turnier, welches allen Gästen und Teilnehmern wieder viel Freude bereiten wird.
Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich bestens gesorgt.

Quelle: Altstädter Köln 1922 e.V.

Mittwoch, 15. Juni 2016

„Bläck Fööss“ feierten mit den „Schmuckstückchen“ gleich zwei Premieren

„1. Schmuckis Night – Nur für Mädcher – mit den „Bläck Fööss“

Am Anfang stand die Idee der Bläck Fööss: Die Männer schauen Fußball – die Mädcher hören, sehen und feiern mit uns!
„Als die Mutter aller kölschen Bands mit dieser Idee auf uns zukam, war klar: Wir sind unglaublich stolz darauf, dieses neue Konzept mit den „Bläck Fööss“ umsetzen zu dürfen“, so

Tanja Spiegel, die Präsidentin der 2. Kölner Damenkarnevalsgesellschaft „Schmuckstückchen 2008 e.V.“ Und so wurde die Band auch stürmisch im ausverkauften Gloria Theater mit den Worten begrüßt: „Hier kommt die erste Boygroup us Kölle!“

Das gab es noch nie: Ein Konzert einer kölschen Band nur für Damen!
Als Alternative zur Fußball-EM präsentierten die Schmuckstückchen am 14. und 15. Juni die „1. Schmuckis Night mit den „Bläck-Fööss““.

Eine zweite Premiere wurde auch noch gefeiert: Mirko Bäumer, der die Band als neuer Frontmann ab 2017 verstärken wird, gab mit seinem Gastauftritt offiziell seinen fulminanten Einstand in der Band. Kafi Biermann wird sich, wie bereits bekannt, zum Ende des Jahres von der Bühne zurückziehen.

Mit einem speziell auf die Damen ausgewählten Programm aus ihrem großen Repertoire, ergänzt mit stimmungsvollen neuen Titeln wie zum Beispiel „Labbes“, wo es um die erste Beziehung der Tochter geht, trafen die Herren das kölsche Herz der schmucken Mädcher und ihrer Freundinnen. Die exklusive dreistündige Premiere begeisterte das weibliche Publikum restlos und wurde mit stehenden Ovationen gefeiert. Das hat es in der Tat noch nie gegeben!

Quelle und Foto: Schmuckstückchen 2008 e.V.

Mittwoch, 15. Juni 2016

33 Jahre „Paveier“ – Open-Air-Konzert am 9. Juli im Waldbad Dünnwald

Alle Mann en et Waldbad

Im 33. Jahr ihres Bandbestehens präsentieren sich die „Paveier“ so jung und dynamisch wie selten zuvor. Schon am

Anfang der Jubel-Session stand ein Ausrufezeichen der besonderen Art: mit ihrem Song „Leev Marie“ konnten die „Paveier“ nicht nur den kölschen Sessionshit des Jahres 2016 landen -auch in den bundesweiten Single-Charts konnte sich der Titel über mehrere Wochen platzieren (höchste Platzierung 34). In den iTunes Charts/Schlager war der Titel sogar wochenlang auf Platz 1. Das Video wurde bislang schon von mehr als einer Million Menschen gesehen.

Mit diesem Rückenwind befindet sich die Band aktuell in einer Konzert-Saison, die es in sich hat und die sie zu einem ganz besonderen, sommerlichen, Open-Air-Konzert am 9. Juli ins wunderschön gelegene Waldbad Dünnwald führt. Klar, daß die Band, ausgestattet mit feinstem Watersports-Equipment, schon mal einen Besichtigungstermin vor Ort gemacht hat.

Seit vor etwa fünf Jahren begonnen wurde, die Band nach und nach zu verjüngen, haben die „Paveier“, die zusammen mit den „Bläck Fööss“ und den „Höhnern“ zu den Urgesteinen der kölschen Gruppen zählen, viele Fans hinzu gewonnen.

Gerade mit ihren Live-Konzerten haben sich die sechs Musiker, bei der die drei „Gründer“ Detlef Vorholt, Klaus Lückerath und „Bubi“ Brühl ebenso wie Sänger und Gitarrist Sven Welter, Drummer Johannes Gokus und Bassist Markus Steinseifer mit einer immensen Spielfreude auf der Bühne stehen, inzwischen in die erste Reihe der kölschen Live-Bands und in die Herzen der Fans gespielt.

Der Besuch eines „Paveier“-Konzertes ist immer ein besonderes Erlebnis. Mit der Mischung aus Top-Titeln der letzten 33 Jahre und den Hit-Krachern der jüngsten Zeit wie „Leev Marie“ oder „Uns jeiht et joot“ begeistert die Band ihr Publikum stets aufs Neue und läßt jeden Konzertabend zu einem unvergeßlichen Erlebnis werden.

Davon können sich die Fans in Dünnwald ihr eigenes Bild machen.

Am 9. Juli 2016 werden die Paveier das Waldbad entern und alle Register ihres Könnens ziehen.

Termin:
9. Juli 2016
Waldbad Dünnwald
Peter-Baum-Weg 20
51069Köln
Beginn 19.30 Uhr

Tickets:
https://www.koelnticket.de/freies-ortskartell-duennwald/details/?evId=1178460&referer_info=kt_partner

Quelle und Foto: D.S. Marketing GmbH

Mittwoch, 15. Juni 2016

TG Kölsche Greesberger präsentierte sich anlässlich des 50jährigen Bestehens der Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.

Mit der Benefiztour zum 50. Geburtstag der Lohnsteuerhilfe Bayern e.V. (kurz Lohi genannt) fährt der ehemalige Lohi-Regionalleiter Klaus Greskowiak Spendengelder für krebskranke Kinder ein. Je mehr Mitradler er findet, desto mehr Geld spendet die Lohi zugunsten der Stiftung Deutsche Kinder-Krebshilfe.

Mit großem Bahnhof wurden die Radler am 18. Mai auf ihre erste Etappe verabschiedet. 5.560 Kilometer, 125 Etappen quer durch Deutschland. Die gesamte Tour ist in zwei große Abschnitte unterteilt. Der erste Abschnitt wird vom 18. Mai 2016 bis 7. Juli 2016 gefahren (72 Etappen, rund 3.580 Kilometer). Der zweite folgt dann nach der Sommerpause vom 26. August 2016 bis 27. September 2016 (53 Etappen, rund 2.080 Kilometer) Die Entfernungen der Etappen sind stark unterschiedlich. Bei der kürzesten Etappe sind sechs Kilometer zu fahren, bei der

längsten hingegen sind es 110 Kilometer.

Klaus Greskowiak hat sich viel vorgenommen. „Mitradeln“ lautet der Titel einer Spendenaktion, die er zum Lohi-Jubiläum gemeinsam mit dem Verein ins Leben gerufen hat. € 2,00 spendet die Lohi für jeden Kilometer, den Klaus Greskowiak zurücklegt und € 20,00 für jeden Mitradler, den er für die Aktion mobilisiert. Bis zu 50.000 Euro an Spendengeldern hat der bundesweit tätige Lohnsteuerhilfeverein anlässlich seines 50jährigen Bestehens dafür bereitgestellt. Und so viel soll auch für die kleinen Patienten zusammenkommen. Am 27. September 2016 wird Klaus Greskowiak im Ziel München erwartet, der Stadt, in der die Lohi vor genau 50 Jahren als Bürgerinitiative gegründet wurde.

Am Samstag, 11.06.2016, stand die 38. Etappe an. Diese Etappe führte von Troisdorf nach Köln zum Rudolfplatz, auf dem die Fahrradtruppe so gegen 17.00 Uhr ankam. Auf dem Rudolfplatz hatte man eine kleine Bühne aufgebaut und ein kurzes Programm vorbereitet. Die Anmoderation erfolgte durch Michael Angerer. Nach dem vorgegebenen Programmablaufplan wurden von ihm immer wieder mal Personen interviewt. Da war zum einen Klaus Greskowiak, der Vorstandsvorsitzenden Robert Dottl oder eben Georg Steinhausen, der Geschäftsführer der Greesberger. Für das Rahmenprogramm war der wunderbare Herr Mai gebucht. Er sorgte für zauberhafte Momente mit einem Potpourri aus Pantomime, Magie und fesselnder Artistik.

Das Highlight des Spätnachmittags waren die beiden Auftritte der Tanzgruppe „Kölsche Greesberger“. Leider konnte die Präsentation nicht so durchgeführt werden, wie sie ursprünglich ausgeführt werden sollte. Die Bühne war halt viel zu klein um Tänze aufzuführen. Deshalb erfolgte eine abgespeckte Version der Tänze auf dem Kopfsteinpflaster. Trotz diesem Hindernis war das Erscheinen der Tanzgruppe auf dem Rudolfplatz sehr werbewirksam.

Das Honorar für die tänzerischen Darbietungen wurde am Anfang

der Veranstaltung entgegengenommen, aber zum Schluß auch wieder für die Stiftung Deutsche Kinder-Krebshilfe gespendet.

Quelle und Foto: www.lohi.de

Montag, 13. Juni 2016

69. Seniorenfahrt des Ehrengarde Senats führte ins Brühler Max-Ernst-Museum

Wie in den vergangenen 68 Fahrten, brachen auch am heutigen Tag über 250 Senioren der Riehler Heimstätten unter der Führung von EhrenGarde-Senatsvizepräsident Gernot Rehfus und Ehrensenats-Vizepräsident Rolf Stellwag zur 69. Seniorenfahrt zu einem bunten Nachmittag auf.

Als diesjähriges Ziel hatten die Verantwortlichen der EhrenGarde der Stadt Köln das Max-Ernst-Museum in Brühl ausgesucht. Zusammen mit dem Brühler Bürgermeister Dieter Freytag, Senatsvizepräsident Gernot Rehfus und dem neuen EhrenGarde-Präsidenten Hans-Georg Haumann erlebten die Senioren einen unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, unter der Leitung des Grandseigneur Ludwig Sebus stand. Jean Pütz als ehemaliger WDR-Wissensschaftsjournalist und Willibert Pauels (Ne bergische Jung) heiterten die Senioren mit Ihren Darbietungen auf.

Quelle und Foto: EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V.

Sonntag, 12. Juni 2016

Karneval – DIE Messe 2016 – 2. Tag

Bericht folgt!

Sonntag, 12. Juni 2016

23.02.2017 – 24.02.2017 ▼